

In Neuwied wird Supersprinter gesucht

Der Weg zum Internationalen Stadion-Sportfest (ISTAF) am 3. September 2006 in Berlin führt für Schüler und Jugendliche in diesem Jahr über Neuwied. Auf dem Luisenplatz in der Deichstadt werden am Freitag, 23. Juni 2006, die jungen Sprinttalente aus dem Rheinland gesucht, die es mit den Besten der anderen Veranstaltungen aufnehmen können. Wie schon in den beiden vergangenen Jahren reisen die Schnellsten aus allen Ausscheidungsrennen in den verschiedenen Städten Deutschland in die Bundeshauptstadt zum ISTAF, wo die Supersprinter gekürt werden.

Bei der dritten Auflage der Serie "Deutschland sucht den Supersprinter" des Vereins Deutsche Talentförderung hat sich die gute Arbeit des Rheinlands in den vergangenen Jahren bezahlt gemacht. Die Vorgängerveranstaltungen in Montabaur und in Koblenz waren echte Werbung für den "Supersprinter" und die Leichtathletik und haben unserer Region als gute Adresse bekannt gemacht. Dem Veranstalter fiel es somit leicht, auch in diesem Jahr wieder ins Rheinland zu kommen.

"Neuwied hat ein überzeugendes Konzept vorgelegt und ich bin sicher, dass die Veranstaltung 'Deutschland sucht den Supersprinter' dort auch in diesem Jahr wieder in guten Händen ist", gibt Josef Franz, Referent für Schüler- und Jugendfragen beim Leichtathletik-Verband Rheinland, dem lokalen Ausrichter schon einmal Vorschusslorbeeren.

Der DLV geht auch in diesem Jahr wieder einen anderen Weg in Sachen Talentsichtung. Vor zwei Jahren waren der "Verein Deutsche Talentsichtung" und der DLV noch Partner. In diesem Jahr gehen die beiden Verbände, wie schon im vergangenen Jahr, getrennte Wege. Neben dem "Supersprinter" des Vereins Deutsche Talentsichtung veranstaltet der DLV den "DLV-Talenttag", der neben dem Sprint auch Sprung und Wurf anbietet. "Wir wollen, dass auch der kleine Dicke eine Chance hat, in der Leichtathletik Fuß zu fassen und bieten deshalb nicht nur den Sprint an, sondern altersgerecht einen Mehrkampf", verteidigte Bärbel Wöckel, Leiterin des Referats Jugend beim DLV, ihr Konzept.

Die Vorbereitungen zum DLV-Talenttag sind noch nicht abgeschlossen. Der LVR hat sich wieder für eine Veranstaltung beworben und bei etwas Glück ist er auch in diesem Jahr wieder mit dabei.

Toni Freisburger